Volume 16
11 / 2026

Newsletter

D&F Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin

NEUERUNGEN IM ELTERN-KIND-PASS-PROGRAMM

Der Eltern-Kind-Pass (früher Mutter-Kind-Pass) stellt seit 1974 ein zentrales Instrument der gesundheitlichen Vorsorge für Schwangere und Kinder bis zum sechsten Lebensjahr dar.
Mit 01. Oktober 2026 wurde das Spektrum der Untersuchungen um einige Punkte ergänzt. Nähere Informationen finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK, Sektion VII) unter: https://www.sozialministerium.gv.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/Eltern-Kind-Pass.html.

Foto: © BMASGKP, Sektion VII

NEU: B-STREPTOKOKKEN SCREENING

Neu hinzugekommen ist die **Testung auf B-Streptokokken** im Rahmen der **5. Schwangeren-untersuchung** zwischen der 35. und 38. Schwangerschaftswoche. Diese Untersuchung kann damit in diesem Zeitraum ab sofort als Kassenleistung **abgerechnet** werden.

KLINISCHE BEDEUTUNG

Bei bis zu **30 % aller symptomlosen Schwangeren** können **B-Streptokokken** im Bereich der Vagina oder des Rektums nachgewiesen werden. Während der Geburt können diese Bakterien auf das **Neugeborene übertragen** werden und bereits in den ersten Lebenstagen schwere, potenziell lebensbedrohliche **Infektionen** wie Sepsis, Pneumonie oder Meningitis verursachen. Das pränatale Screening in der **35. bis 38. Schwangerschaftswoche** ermöglicht, dass positiv getestete Mütter unter der Geburt eine gezielte antibiotische Prophylaxe erhalten. Durch dieses Vorgehen lässt sich ein Großteil der frühen B-Streptokokken-bedingten Infektionen bei Neugeborenen verhindern.

RICHTIGES PROBENMATERIAL FÜR ZUVERLÄSSIGE ERGEBNISSE

B-Streptokokken besiedeln vor allem den maternalen unteren Darmtrakt und können von dort aus in weiterer Folge den Genitalbereich kolonisieren. Für ein verlässliches Screening ist daher ein kombinierter **vaginaler und rektaler Abstrich** erforderlich. Dabei wird derselbe Tupfer zunächst sanft im Bereich des Vaginaleingangs gerollt und anschließend etwa ein bis zwei Zentimeter in das Rektum eingeführt. Wie bei Abstrichen aus anderen Körperregionen soll auch hierfür das eSwab-Abstrichsystem verwendet werden.

UNSER EKP-UNTERSUCHUNGSANGEBOT IM ÜBERBLICK

Infektionserreger	Methode	Material	€
Streptokokken Gruppe B (5. EKP-Untersuchung)	Kultur	Abstrich vaginal/rektal mittels eSwab	K
Treponema pallidum (Lues-/Syphilis-Stufendiagnostik)	Antikörpernachweis	EDTA/Serum	K
Toxoplasma gondii	Antikörpernachweis	EDTA/Serum	K
Hepatitis-B-Virus	Antigennachweis	EDTA/Serum	K
HIV	Antigen- und Antikörpernachweis	EDTA/Serum	K
Rötelnvirus	Antikörpernachweis	EDTA/Serum	K

K = Kassenleistung

Eine PDF-Version zum Download finden Sie auf https://hygiene.medunigraz.at/ unter Aktuelles.
Wenn Sie unseren Newsletter zukünftig per Email erhalten möchten, senden Sie uns ein Email an hyg-newsletter@medunigraz.at.

D&F Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin
Medizinische Universität Graz
Neue Stiftingtalstraße 6
8010 Graz

Das komplette Angebot unserer labordiagnostischen Untersuchungen finden Sie in unserem **Leistungsverzeichnis**
www.leistungsverzeichnis.at